


Neue Westfälische
Handball Kreispokal 2017
 Bielefeld-Herford
GRUPPE 1

Samstag, 7. Januar ab 14 Uhr,
Sporthalle Friedenstal
1. VfL Herford
2. TSG A-H Bielefeld I
3. TuS Spenge II

GRUPPE 2

Samstag, 7. Januar ab 14 Uhr,
Sporthalle Friedenstal
1. HT SF Senne
2. TSG A-H Bielefeld III
3. HSG Quelle/Ummeln
4. TuS 97 Bielef.-Jölln. III

GRUPPE 3

Samstag, 7. Januar ab 14 Uhr,
Sporthalle Brake
1. TuS Brake
2. TuS Spenge
3. TSG A-H Bielefeld II

GRUPPE 4

Samstag, 7. Januar ab 15 Uhr,
Sporthalle Brake
1. Schröttingh-/Babenhns.
2. HSG EGB Bielefeld II
3. HSG EGB Bielefeld I
4. TSG A-H Bielefeld IV

GRUPPE 5

Samstag, 7. Januar ab 14 Uhr,
Sporthalle Jöllnbeck
1. TuS 97 Biel.-Jölln. II
2. VfL Mennighüffen
3. TV Lenzinghausen

GRUPPE 6

Samstag, 7. Januar ab 14 Uhr,
Sporthalle Jöllnbeck
1. TuS 97 Bielef.-Jölln. I
2. SG Bünde-Dünne
3. CVJM Rödinghausen

FRAUEN, GRUPPE 1

Freitag, 6. Januar ab 17 Uhr,
Sporthalle Brake
1. TuS Brake
2. TG Herford I
3. TG Herford II

FRAUEN, GRUPPE 2

Freitag, 6. Januar ab 17 Uhr,
Sporthalle Brake
1. TuS 97 Bielef.-Jölln. III
2. TSG A-H Bielefeld
3. HSG Bielefeld-Ost
4. Schröttingh.-Babenhns.

FRAUEN, GRUPPE 3

Freitag, 6. Januar ab 17 Uhr,
Sporthalle Friedenstal
1. VfL Herford
2. TuS 97 Bielef.-Jölln. II
3. TSG A-H Bielefeld II

FRAUEN, GRUPPE 4

Freitag, 6. Januar ab 17 Uhr,
Sporthalle Friedenstal
1. HSG EGB Bielefeld
2. HT SF Senne I
3. HT SF Senne II
4. TuS 97 Bielef.-Jölln. I



Kleines Siegerbierchen: So feierten Lasse Bracksiek (l.) und Sebastian Kopscheck vom Oberligisten TuS Spenge den Kreispokalsieg 2016. Bei der kommenden Auflage vom 6. bis 8. Januar 2017 können die Herforder mit dem dritten Sieg in Folge das Trippel landen. Doch die Konkurrenz ist groß.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Oberligisten gehen sich aus dem Weg

Auslosung Handball-Kreispokal: Pokalerfolge des TuS Spenge könnten für Probleme sorgen. Bei den Frauen treffen die beiden Top-Favoriten schon in der Vorrunde aufeinander

Von Dirk Kröger

■ **Herford.** Der NW-Handball-Kreispokal scheint sich immer mehr zu einem sportlichen Zugpferd zu entwickeln, denn die klassenhöchsten Mannschaften sind dabei. Allerdings starten am Wochenende vom 6. bis 8. Januar 2017 insgesamt weniger Teams als noch zu Beginn diesen Jahres. „Viele unterklassige Vereine nehmen nicht teil“, erklärte der Kreisvorsitzende Thomas Boerscher gestern während der Auslosung im Gäste-Zentrum der Herforder Brauerei.

Immerhin 20 Herrenmannschaften bewerben sich um den Pokalsieg. „Bei den Frauen wird es langsam kritisch“, sagte der Kreisvorsitzende, denn im weiblichen Bereich gab es nur 14 Meldungen. Aber es gibt auch Vereine, die nahezu verrückt nach den Pokalspielen zu sein scheinen, denn der TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck und die TSG A-H Bielefeld gehen jeweils mit insgesamt sechs Mannschaften an den Start.

Ausrichter der Vorrundenspiele sind dieses Mal der TuS 97, der TuS Brake und der VfL Herford. Neu ist, dass die Frauen ihre Vorrundenspiele komplett am Freitag Abend austragen, während die Männer am Samstag die Teilnehmer für die sonntägliche Endrunde in Jöllnbeck ermitteln.

Im weiblichen Bereich dürfen sich die Herforder Handballfreunde auf eine ganz besonders interessante Gruppe freuen, denn in der Sporthalle der Gesamtschule Friedenstal treffen mit Titelverteidiger HT SF Senne und dem TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck die beiden Top-Favoriten schon in der Vorrunde aufeinander. Alle Gruppensieger erreichen übrigens die Endrunde, in die zudem die beiden Sieger der Entscheidungsspiele zweier Gruppensieger einziehen.

Bei den Männern gehen sich die Favoriten dagegen aus dem Weg, denn die drei Oberligisten des Handballkreises spielen in der Vorrunde jeweils in unterschiedlichen Hallen: Die TSG A-H Bielefeld tritt in Herford an, Titel-

verteidiger TuS Spenge in Brake und der erstmals nach langer Pause teilnehmende VfL Mennighüffen in Jöllnbeck. Apropos Jöllnbeck: Während Mennighüffen in Gruppe 5 klarer Favorit sein dürfte, verspricht die Gruppe 6 enorme Spannung, denn hier stehen sich die beiden Verbandsligisten TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck und CVJM Rödinghausen gegenüber, zudem ist auch Landesligist SG Bünde-Dünne für eine Überraschung gut.

„Für uns ist das eine interessante Gruppe, außerdem ist es positiv, dass wir nur zwei Spiele bestreiten müssen“, erklärte Horst Brinkmann, Vereinsvorsitzender des Titelverteidigers TuS Spenge. „Und auch unsere 2. Mannschaft kann den Sprung in die Endrunde schaffen“, zeigte er sich mit der Auslosung voll und ganz zufrieden.

Allerdings könnten die Spenger Pokalerfolge noch für Probleme sorgen, denn wenn die Mannschaft den Westfalenpokal gewinnen sollte, dann muss sie unter Umständen am 6. oder 7. Januar in einer Qua-

lifikationsrunde im Wettbewerb um den DHB-Pokal antreten. „Das passiert aber nur, wenn es mehr als 16 Meldungen aus den Landesverbänden des DHB gibt“, er-

klärte Brinkmann. „Wenn Spenge auf DHB-Ebene spielen muss, werden wir kurzfristig entscheiden, was zu tun müssen“, sagte Boerscher dazu.



Ausgelost: Die Schwestern Johanna und Carla Pixa zogen die Lose für die Spiele im Handball-Kreispokal. Der Kreisvorsitzende Tom Boerscher (v. l.) sowie die Sponsoren-Vertreter Marc Pixa und Matthias Foede schauten interessiert zu.

FOTO: DIRK KRÖGER

Modus, Endrunde und Party

◆ Die Zahl der Meldungen ist rückläufig. 14 Frauen- und 20 Männerteams nehmen teil. Darum wird es erstmals auch bei den Männern Dreiergruppen geben. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Nach den Gruppenspielen treten die jeweiligen Gruppensieger gegen den Gruppenzweiten der Parallelgruppe im Überkreuzspiel an. Die sechs Sieger der Überkreuzspiele ziehen in die Endrunde am Sonntag ein. ◆ Bei den Frauen sind die Gruppensieger für die Endrunde gesetzt, die Gruppenzweiten ermitteln in Überkreuzspielen zwei weitere Endrundenteilnehmer. ◆ Die Qualität stimmt: Alle vermeintlich Großen haben gemeldet. Darunter die Oberligisten TSG A-H Bielefeld, VfL Mennighüffen und Titelverteidiger

TuS Spenge. Die Verbandsligisten Rödinghausen und TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck sind ebenfalls dabei. Bei den Frauen kommen unter anderem Rekordsieger Bielefeld-Jöllnbeck und Titelverteidiger HT SF Senne. ◆ Die Endrunde wird am Sonntag ab 11 Uhr in der Sporthalle Jöllnbeck ausgetragen. In jeweils zwei Dreiergruppen treten die Männer und Frauen gegeneinander an. Die jeweiligen Gruppensieger bestreiten das Finale. ◆ Aufgrund der geringeren Mannschaftszahlen wurde die Spielzeit auch in den Vorrundenspielen auf 20 Minuten erhöht. ◆ Am Samstag findet ab 23 Uhr die Players Night im Café Europa statt. Karten hierfür sind während der Vorrundenspiele in den Hallen erhältlich. (gwi)